

## **PRESSEINFORMATION 28. März 2007**

Jüdisches Krankenhaus eröffnet neues Herzkatheterlabor.  
Allerneueste Technik steht zur Verfügung

Einen weiteren Schritt auf dem Weg zu einem innovativen Gesundheitszentrum geht das Jüdische Krankenhaus in Berlin Mitte, am 28. März 2007, mit der Inbetriebnahme eines neuen, hochmodernen Herzkathetermessplatzes.

Der Abteilung für Kardiologie, unter der Leitung von Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Christian Bethge, steht nun die allerneueste Technik zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzerkrankungen, wie zum Beispiel Herzinfarkt, zur Verfügung. Der gesamte Bereich Herzkatheterlabor ist in neu gestaltete Räumlichkeiten gezogen, ist patientenfreundlich gestaltet und strahlt eine Atmosphäre zum Wohlfühlen aus.

Die feierliche Eröffnung am 28. März 2007, findet statt unter dem Motto „Quo Vadis Herzmedizin“? Es referieren Prof. Bernhard Maisch, Dekan der Phillips-Universität Marburg, Prof. Dr. Roland Hetzer, Deutsches Herzzentrum Berlin und Prof. Dr. Rainer Rienmüller, Universität Graz.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Herzkatheterlabores, werden die Patienten deutlich schneller und sicherer untersucht. Die neue Technologie bietet dabei eine hervorragende Bildqualität und reduziert die Strahlenbelastung. Somit wird die Qualität der invasiven kardiologischen Diagnostik und Therapie im Jüdischen Krankenhaus Berlin weiter verbessert.

Für Anfragen:

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Christian Bethge | Telefon 030.4994.2391  
Fax 030.4994.2514 | eMail [bethge@jkb-online.de](mailto:bethge@jkb-online.de)

[www.juedisches-krankenhaus.de](http://www.juedisches-krankenhaus.de)